

Hoff, Antje

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
 Gesendet: Donnerstag, 15. März 2018 08:19
 An: Hoff, Antje
 Cc: Kroker, Beate
 Betreff: WG: FNP 2020, 8. Änderung/ Bebauungsplan Nr.309 Norderstedt ;
 Bezugnahme zur Informationsveranstaltung am 13.03.2018

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [Redacted]
 Gesendet: Mittwoch, 14. März 2018 12:03
 An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
 Betreff: FNP 2020, 8. Änderung/ **Bebauungsplan Nr.309** Norderstedt ; Bezugnahme zur Informationsveranstaltung
 am 13.03.2018

Stellungnahme:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mein Mann und ich waren am 13.03.18 abends bei o.g. Informationsveranstaltung .
 Wir haben zur Kenntnis genommen dass gebaut werden soll, was auch immer. Denn was und wie gebaut wird, steht ja noch nicht fest.
 Viele der Anwohner haben versucht darauf hinzuweisen wie überlastet jetzt schon die Ulzburger Straße durch den Autoverkehr ist. Darauf wurde entgegnet ,dass es bereits ein Gutachten hierzu gibt, das die Probleme negiert. Sind die zuständigen Planer jemals morgens zwischen 07:00 und 09:00 auf der Ulzburger Straße gewesen, oder nachmittags wenn der Verkehr sich in die andere Richtung wälzt? Nicht, in den Ferien, denn dann ist es ruhiger. Passiert ein Unfall auf der A7 kommen viele Fahrzeuge und fahren den vermeintlichen Schleichweg..... Es heißt die Ulzburger Straße ist ideal für den Wohnungsbau. Was ist mit den Anwohnern, die seit Jahren hier leben? Müssen wir noch mehr Verkehr hinnehmen???

Wir, als Anwohner der Ulzburger Strasse erwarten von der Stadt Norderstedt, dass sie sich auch um die "alten" Anwohner kümmert und nicht nur um die Neubürger.
 Auf der Veranstaltung wurde u.a.geäussert, dass es durchaus sinnvoll wäre, zunächst Infrastruktur zu schaffen, und dann zu bebauen. Das scheint hier aber nicht zu geschehen. Oder macht man sich Gedanken die Ulzburger zu verbreitern? Ich habe schon einmal an die Verwaltung geschrieben, weil ich erkenne, dass sich die Verwaltung nur Gedanken um die Fahrradfahrer macht..... Aber wo bleiben die Autofahrer und die Fußgänger?
 Es soll ein intelligentes Verkehrssystem geschaffen werden.....Wann bitte wird das geschehen? Jedenfalls nicht auf die Art , die jetzt geplant wird. 500 - 700 neue Wohneinheiten, jeder fährt Auto und alles quält sich über die Ulzburger Strasse oder durch die Kleinstrassen?
 Sie planen etwas maßlos, denn auch der Mühlenweg soll groß bebaut werden . Welche Straßen sollen die PKW's aufnehmen ? Alles die Ulzburger? Das ist unmöglich wenn man keinen Verkehrsfarkt möchte.
 Vielleicht sollten die Pläne nochmal überdacht werden.
 Ich bitte um eine Eingangsbestätigung per Mail.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]
 Ulzburger Straße [Redacted]
 22844 Norderstedt
 [Redacted]

Vfg.:

- 1. 60. Limba z. Ktn.
- 2. 601. Kroker z. Ktn.
- 3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 20.3.18
 5. TÖP-Fachdienst (Private)
 5. Liste notieren

Anlage 4: zur Vorlage Nr. B 18/0319 des Stuv am 06.09.2018 und der SV am 18.09.2018
 Hier: Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Hoff, Antje

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Gesendet: Montag, 19. März 2018 08:29
An: Hoff, Antje
Betreff: WG: Stellungnahme Bebauungsplan Nr.309 Norderstedt „Südlich Harkshörner Weg/Ulzburger Straße“.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 15. März 2018 20:38
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Stellungnahme Bebauungsplan Nr.309 Norderstedt „Südlich Harkshörner Weg/Ulzburger Straße“.

Sehr geehrte Frau Kroker, Sehr geehrte Frau Hoff,

Vielen Dank noch einmal für die Informationsveranstaltung am Dienstagabend im Steertpoggsaal zum Bebauungsplan Nr.309 Norderstedt „Südlich Harkshörner Weg/Ulzburger Straße“.

Wie Sie vor Ort mehrfach erwähnt haben, müssen die Bedenken bezüglich der Bebauung schriftlich von Seiten der Bürger eingereicht werden. Dies möchte ich hiermit tun.

- Das zusätzliche Baugebiet wird zur Folge haben, dass auf der Ulzburger Straße, die zur "Rush Hour" eh schon vom Verkehr total überlastet ist, noch mehr Stau stattfindet. Die Autofahrer werden über den Harkshörner Weg ausweichen, sodass das Wohngebiet total überlastet ist. Weiterhin werden mehr Autos auch mehr CO 2 Ausstoss zur Folge haben.
 - Was ist mit dem Ansatz „Grünes Norderstedt“ geworden? Dieses Leitziel gerät durch ständig neu wachsende Baugebiete mehr und mehr in den Hintergrund.
 - Wie sehen die Pläne der Stadt aus, die Ulzburger Straße nicht noch weiter durch dieses Baugebiet zu belasten?
 - Auch wenn dieses Baugebiet im Verhältnis zu anderen relativ gering ist, muss das Große Ganze gesehen werden. Wenn zu diesem Baugebiet noch das Baugebiet "nördlich/südlich Harkshörner Weg" kommt sowie in unmittelbarer Nähe das Neubaugebiet „Grüne Heyde“ /Mühlenweg entsteht, wird die Ulzburger Straße so stark belastet, das es sehr schwierig zu glauben ist, das dies keine Probleme im täglichen Verkehr bedeutet. Wie wird dieses Problem gelöst?
- Das neue Baugebiet liegt direkt neben einer Grundschule und einer Kita. Durch das Neubaugebiet wird es zu mehr Verkehr kommen. Wie können Sie sicher stellen, dass die Kinder trotzdem sicher zur Schule kommen trotz erhöhten Verkehrsaufkommen, keiner Ampel und keinen Radweg/Bürgersteig?
- Ich habe sehr große Angst, das durch das neue Wohngebiet (Flurstück 860) zusätzlich zum nördlich/südlich Harkshörner Weg" der "dörfliche Charakter " der Gegend verloren geht und ein weiteres, seelenloses Wohngebiet entsteht (wie z.b das Garstedter Dreieck/Horst-Embacher-Allee). Was tun sie dagegen?

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
 Zwickmühlen
 22844 Norderstedt

Vfg.:

1. 60 Rinika	z. Ktn.	R.
2. 601. Ksoher	z. Ktn.	Ko
3.	z. Ktn.	
	z. Ktn.	
	z. Ktn.	
4. Zwischenbescheid erteilt am: 20.3. 2018		
5. TÖP-Fachdienst. (Private)		
5. Liste notieren etc.		
6. zur Bet. Akte		
i.A.:		

Norderstedt, 16.03.2018

██████████
 Feldweg ██████████
 22844 Norderstedt

Stadtverwaltung Norderstedt
 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
 Fachbereich Planung
 Rathausallee 50
 22846 Norderstedt

Stadtverwaltung
 Norderstedt

19. MRZ. 2018

601 R.

Eingabe zum Bebauungsplan Nr. 309 „Östl. Ulzb.Strasse / nördl. und südl. Harkshörner Weg“

Sehr geehrte Damen und Herren

Auf der Informationsveranstaltung am 13.03.18 im Steertpoggsaal wurde u.a. der Punkt „Verkehr auf dem Harkshörner Weg“ kontrovers diskutiert. Neben dem Mühlenweg ist der Harkshörner Weg der einzige Zugang zur Siedlung. Hierzu stelle ich fest:

1. Weiterer Verkehr ist bei der Umsetzung des B-Planes 326 zu erwarten. Jedoch wird besonders die geplante Bebauung des Gebietes W6 erheblichen Verkehr generieren.
2. Die in den letzten Jahren zunehmend verdichtete Bauweise innerhalb der Siedlung Harkshörn hat bereits zur erheblichen Zunahme hinsichtlich Verkehr und Infrastrukturengpässen geführt.
3. Zusätzlich queren viele Werkstätige aus dem Gewerbegebiet Oststraße die Siedlung zur Abkürzung. Der Verkehr auf dem Harkshörner Weg ist daher in vielen Fällen sehr rasant.

Mein Vorschlag:

Der Harkshörner Weg sollte im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen durch Schaffung neuer Zuwege zur Siedlung entlastet werden. Diese Entlastung käme auch der Schulwegsicherheit der Grundschule-Harkshörn zu Gute.

Denkbar ist ein Zubringer von der Ulzburger Straße auf südlicher Seite des Stammgleises wo ein 40m breiter Grünstreifen ausreichend Reserve bieten sollte. Hier kann bis ins das Gewerbegebiet durchgestochen werden, wodurch auch die Zugang zur Siedlung von Norden möglich wäre. Zudem können die Nutzer der Kleingärten ohne das Durchqueren der Siedlung ihre Gärten erreichen.

Freundliche Grüße

- Vfg.:
1. 60. Rimka z. Ktn. R.
 2. 601. Krokes z. Ktn. Koo
 3. z. Ktn.
 - z. Ktn.
 - z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 20.3.2018
 5. TÖP-Fachdienst (Private)
 5. Liste notieren est.
 6. zur Bet.-Akte
- Lin: ██████████

Hoff, Antje

Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 25. März 2018 20:18
An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
Betreff: Bebauungsplan Nr. 309 "südlich Harkshörner Weg / Ulzburger Strasse"

Liebe Frau Kroker, liebe Frau Hoff,
 bezugnehmend auf die Informationsveranstaltung vom 13.03.2018 zum Bebauungsplan Nr. 309 "südlich Harkshörner Weg / Ulzburger Strasse" möchte ich gern einige Punkte einbringen die mir als "Ur-Norderstedter" auf dem Herzen liegen.

Wir ist bewusst, dass Norderstedt gerne wachsen möchte und das die Suche nach geeigneten Bauland wichtig und richtig ist. Nichts desto trotz hege ich großen Zweifel an dem "geeignet" sein für dieses Gebiet.

Die jetzt schon stark überlastete Ulzburger Strasse (speziell in den Morgen- bzw. Abenstunden) würde weiter belastet werden. In dieser Zeit ist es fast unmöglich von der Strasse Zwickmöhlen auf die "Ulze" einzubiegen. Stopp and Go zieht sich dann bis zur Rathausallee durch. Das gleiche gilt natürlich auch für die Busse. Schon oft konnte ich beobachten das es selbst für Rettungsfahrzeuge kein vorankommen gab. Lt. Hamburger Abendblatt ist die Kreuzung Ulzburger Strasse/Rathausallee mit 25.500 PKW pro Tag schon jetzt die meist befahrenste Strasse!! Viele Autofahrer wählen schon jetzt die Schleichwege durch die kleinen Anwohnergebiete.

Mir ist bekannt, dass gerade auch Norderstedt ein Problem mit PKW Feinstaub hat. Vor diesem Hintergrund wäre es geradezu fahrlässig die Ulzburger Strasse weiter links und rechts durch Bebauung zu schliessen. Dadurch wäre eine Belüftung und Verteilung des Feinstaubes unterbunden. Eine Prüfung der Feinstaubbelastung werde ich zeitnah in Auftrag geben. Städte wie z.B. Essen wollen schon jetzt Häuserzeilen einreissen um die Belüftung wieder herzustellen.

Norderstedt würde durch diese Bebauung das letzte Stück Natur an der "Ulze" verlieren. Vor dem Hintergrund eine grüne Stadt zu suggerieren sicherlich wenig sinnvoll. Ein weiteres seelenloses Cubus Quatier (früher nannte man das Ghetto) entstünde.

Der demographische Bericht von Norderstedt weist aktuell ein Durchschnittsanteil der über 65 jährigen von fast 30% aus. Diese werden in den nächsten Jahren ihre Häuser aufgeben/vererben/verkaufen. Vor diesem Hintergrund wäre es sicher besser und sinnvoller bestehende Gebiete aufzuwerten und gewachsene Siedlungen zu fördern.

Ich als Anwohner der Strasse Zwickmöhlen werde sicherlich den Anblick von Rehen, den zauberhaften Fasanfamilien und diversen Vögeln vermissen. Also alles das, was eine grüne Stadt ausmacht.

Mit freundlichen Grüßen

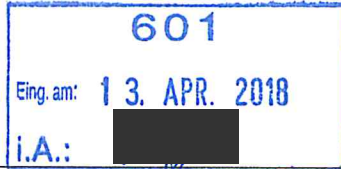
[REDACTED]
 Zwickmöhlen [REDACTED]
 22844 Norderstedt

Vfg.:

1. Go. Zimka z. Ktn.
2. Go. Kroker z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

R.
KW

4. Zwischenbescheid erteilt am: 26.03.2018
5. TÖP-Fachdienst. (Private)
5. Liste notieren est.
6. zur Bet.-Akte
- l.A.: [REDACTED]



[REDACTED]	Harkshörner Weg [REDACTED]	22844 Norderstedt
Telefon 040 – [REDACTED]	Fax 040 - [REDACTED]	[REDACTED]

Stadt Norderstedt

Stadt- und Verkehrsentwicklung

Norderstedt, 11.04.2018

**Zum Bebauungsplan 309 und weiterer Bebauungsplänen um den Harkshörner Weg /
auch Bebauung der landwirtschaftlichen Flächen seitlich des Mühlenwegs**

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

seit über 20 Jahren wohne ich im Harkshörner Weg. In dieser Straße gab es etliche bauliche Veränderungen, wie es zeitgemäß zu einer heranwachsenden Stadt auch erforderlich ist. Leider sind durch Abriss und verdichtete Neubauten Gärten verschwunden und so auch Kleintiere wie Igel und Fasane zum Beispiel. Bäume und Sträucher wurden weniger, Vögel, Bienen und Eichhörnchen auch. In unserer „ wilden Gartenecke „ vermisste ich auch unsere alteingesessene Igel im letzten Jahr!

So möchte ich vorab loben, dass Sie etliche Festschreibungen bezüglich Bepflanzungen und Bestandsbäumen gut ausformuliert haben.

Mein Einwand bezieht sich auf die Verkehrsbelastung in unserer alten Siedlung.

In Ihrer Begründungen zum Bebauungsplan 309 verweisen Sie darauf, dass die Ulzburger Straße die zusätzlichen Verkehre problemlos aufnehmen kann (z.B. 3.7 Seite14 oben)

Drei Absätze weiter werden 2 Zufahrten über den Harkshörner Weg festgesetzt, eine Anbindung an die Ulzburger Straße soll nicht erfolgen, um die Leistungsfähigkeit dieser Straße nicht zu beeinträchtigen.

Wer zu den Verkehrsstoßzeiten dort vom Harkshörner Weg links in die Ulzburger Straße abbiegen muss, benötigt lange Geduld, weil die KFZ wie eine Perlenschnur von rechts in die Stadt hineinfahren.

Wir wollen für unsere Straße auch keine weitere Beeinträchtigung!

Unser Wunsch ist, bei den Bauungen und Bauungsplänen zu beachten, dass im weiteren Straßenverlauf des Harkshörner Weges nach der kleinen Kreuzung links Kingelkrugweg und rechts der Feldweg hinein in die jetzt bestehende Siedlung keine zusätzliche Verkehrsbelastung entsteht.

Die Stadtentwicklung ist wichtig, unsere Wohn- und Lebensqualität soll sich jedoch nicht verschlechtern.


Wir wohnen in einer 30er Zone, die täglich mit einer weitaus höheren Fahrgeschwindigkeit durchfahren wird, möglich auch von einigen Anwohnern, aber auch von vielen Verkehrsdurchquerern von der Ulzburger Straße zur Oststraße . auch hin zur Schleswig Holstein Straße . So befürchten etliche Anwohner wie ich auch, dass weitere KFZ diesen Weg zur täglichen Durchfahrt in die o.g. Anbindungsstraßen nehmen werden. Nicht alle werden die Arbeitsplätze nur in eine Fahrtrichtung Ulzburger haben.

Wir bitten Sie, diesen Einwand zu berücksichtigen und verbleiben



mit freundlichen Grüßen

Vfg.:

1. 60. Rimka z. Ktn. 12
 2. 601. Kraker z. Ktn. Kw
 3. z. Ktn.
 - z. Ktn.
 - z. Ktn.
 4. Zwischenbescheid erteilt am: 13.4.2018
 5. TÖP-Fachdienst-Private
 5. Liste notieren bl.
 6. zur Bet. -Akte
- i.A.: 

Hoff, Antje

Von: Hoff, Antje
Gesendet: Dienstag, 17. April 2018 08:30
An: Stadt Norderstedt - Poststelle
Betreff: AW: AN Stadtplanung : Hier an Frau Hoff

Vielen Dank Frau [REDACTED],

ich nehme Ihre Ergänzung als Anlage zu Ihrer Stellungnahme vom 13.04.2018.

Mit freundlichen Grüßen
Antje Hoff

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Tel. 040 535 95-285
Fax 040 535 95-67285

www.norderstedt.de/bebauungsplan

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Email ausdrucken.

Von: Stadt Norderstedt - Poststelle
Gesendet: Dienstag, 17. April 2018 06:51
An: Hoff, Antje
Betreff: WG: AN Stadtplanung : Hier an Frau Hoff

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 16. April 2018 18:39
An: Stadt Norderstedt - Poststelle
Betreff: AN Stadtplanung : Hier an Frau Hoff

Sehr geehrte Frau Hoff,

anbei noch ein paar Vorschläge zum Bebauungsplan 309 und weiterer um den Harkshörner Weg herum.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

██████████	Harkshörner Weg █	22844 Norderstedt
Telefon 040 – █	Fax 040 - █	██████████

Stadt Norderstedt

Stadtplanung

Hier an Frau Hoff

Norderstedt, 16.04.2018

Ergänzung zu meinem Brief vom 11.04.2018

**Zum Bebauungsplan 309 und weiterer Bebauungsplänen um den Harkshörner Weg /
auch Bebauung der landwirtschaftlichen Flächen seitlich des Mühlenwegs**

Sehr geehrte Frau Hoff,

bitte, entschuldigen Sie diese späte Ergänzung zu meinem Brief vom 11.4.2018

Die sehr schwere Erkrankung meines langjährigen Freundes in Luxemburg verlief in tiefer Krise, die wir wegen der Entfernung stundenlang am Telefon beredeten.

Es war mir zeitlich unmöglich, Ihnen eher diese Daten zu übermitteln.

Bezüglich der umliegenden Bebauungspläne 309 und weiterer um den Harkshörner Weg herum möchte ich folgende Punkte anregen:

Der KFZ Verkehr wird bei insgesamt etwa 700 Wohneinheiten, die wohl links und rechts dort entstehen werden, um etwa 1000 PKW steigen. Diese werden sich aufteilen in Richtung Ulzburger Str., aber auch Richtung Oststr. und Schleswig- Holsteinstr.

Hier könnte man den Feldweg, links vom Harkshörner Weg abgehend, direkt hin zum Mühlenweg als Anbindungsvariante in Betracht ziehen. Der Mühlenweg selbst muss ohnehin erheblich ausgebaut werden, wenn die seitlichen landwirtschaftlichen Flächen zu einem stadtteilartigen Gebiet bebaut werden. Die dortigen Fußwege könnten zur Straßenverbreiterung umgebaut werden, Rad- und Fußwege könnten hinter den bestehenden Bäumen entlang führen, so dass der Baumbestand erhalten bleibt, die Fahrbahn aber entsprechend des höheren Verkehrsaufkommens verbreitert wird. Es wäre die kürzeste, direkteste Möglichkeit, den Verkehr zu leiten. Auch der Knotenpunkt Kreuzung Mühlenweg in die Ulzburger Str. ist bereits vorhanden. Dort ist die Ein- und Ausfahrmöglichkeit vom Mühlenweg auf die Hauptstraße bisher schon durch eine Fußgängerampel erleichtert.

Auf diese Weise würden die anderen Siedlungsstraßen verkehrstechnisch nicht zu sehr belastet werden.

Auch ist unbedingt bei den Festlegungen der Bebauungsmöglichkeiten auf ausreichende Parkmöglichkeiten für die neuen Anwohner und deren Besucher zu achten. Geschosshöhen und Belegungsmöglichkeiten für die Anzahl der Bewohner sind selbstverständlich dabei mit einzubeziehen.

Ihre Festlegung der Tiefgaragenplätze im Plan 309 ist begrüßenswert! Wir sollten nicht vergessen, dass fast jeder Volljährige heute einen PKW benötigt und / oder auch besitzt! Die Unterbringung von Fahrrädern gehört ebenfalls zur aktuellen Stadtentwicklung dazu.

Dies waren noch Vorschläge, die ich Ihnen gern mitteile, denn immer nur zu sagen: „ das wollen wir aber nicht ...„..... ist wohl weniger produktiv.

Ich bedanke mich, dass Sie sich die Zeit genommen haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Stellungnahme zum B-Plan 309 der Stadt Norderstedt

Uns ist aufgefallen, dass der Entwurf des B-Plans 309 Abweichungen von der faunistischen Potenzialabschätzung und Artenschutzuntersuchung des Dipl.-Biologen Karsten Lutz vom 11.07.2016 aufweist. So geht der untersuchende Biologe von nur einer Zufahrt (Bestandszufahrt) und vom Erhalt **aller** Bäume (Eichen) am Nordrand des Planungsgebietes aus. Demgegenüber weist der B-Plan zwei Zufahrten und die Rodung von zwei Großbäumen aus.

Die Planungsziele sind einerseits die Schaffung von Baurechten und andererseits der Schutz des das Plangebiet umgebenden Baumbestandes. Diesem Ziel (Schutz der Bäume) wird durch die vorgesehene Rodung zweier Eichen nicht ausreichend Rechnung getragen. Da es sich bei beiden zur Fällung vorgesehenen Eichen um Bäume handelt, die jeweils mit ihrem Nachbarbaum eine gemeinsame Krone bilden, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die beiden zurückbleibenden Nachbarbäume mittelfristig ebenfalls abgängig sein werden, da die dann deformierten Kronen den durch den Klimawandel verursachten stärkeren Stürmen auf Dauer nicht standhalten werden. Dies würde einen Baumverlust von knapp 30% bedeuten. Dies kann nicht im Sinne einer „Stadt im Grünen“ sein, die sich Nachhaltigkeit und damit auch den Baumschutz auf die Fahnen geschrieben hat.

Bezüglich der beiden Zufahrten ist zu erwähnen, dass im Bereich der bestehenden und der geplanten Zufahrt jeweils knapp 11 Meter Platz zwischen den vorhandenen Eichen ist. Dieser sollte ausreichen, um Zufahrten auch ohne Rodung dieser wertvollen Bäume zu schaffen. Gemäß Zeichnung des B-Planes sollen beide Zufahrten nur 5,50 Meter breit sein. Das bedeutet, dass die vorhandenen Zwischenräume zur Herstellung von Zufahrten ausreichen sollten, ohne dass der Wurzelbereich der Eichen größeren Schaden nimmt.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass ca. 300 verschiedene Insektenarten auf einer Eiche leben und diese Baumart damit einen extrem hohen ökologischen Stellenwert besitzt. Somit ist es unverantwortlich, zwei gesunde Bäume dieser Art, von denen der eine einen Stammumfang von **über 2 Metern** aufweist, für geplante Zufahrten zu fällen. Mögliche Ersatzpflanzungen kompensieren erst in 80 bis 100 Jahren den entstandenen Verlust. Außerdem geben wir noch zu bedenken, dass die beiden zur Fällung vorgesehenen Großbäume Kohlendioxid speichern und enorm viel Feinstaub binden. Dies ist an der viel befahrenen Ulzburger Straße von großer Bedeutung.

Wir hoffen, dass unsere Anmerkungen Berücksichtigung finden. Es steht einer modernen Stadt wie Norderstedt gut zu Gesicht, wenn sie auch im Hinblick auf ihre Baumschutzsatzung gesunde Großbäume in jeden Fall erhält und schützt. Nur so kann die Stadt eine Vorbildfunktion entwickeln und glaubwürdig ihren Bürgern gegenüber wirken.

Irisgang ■, 22844 Norderstedt



- Vfg.:**
1. *Co. Rinke* z. Ktn.
 2. *Co. Kroh* z. Ktn.
 3. z. Ktn.
 - z. Ktn.
 - z. Ktn.

4. Zwischenbescheid erteilt am: 17.4.18
5. TÖP-Fachdienst *Private*
5. Liste notieren *as.*
6. zur *Bef.*-Akte

*R.
Kw*



20.51m

1.5m

working bucket